

Feldmusik Baar aktuell

Vereins-Info Nr. 16 — November 2023





PKH GmbH
Partykoch Häsi
Lorzenstrasse 4
6330 Cham

www.haesi.ch

Sie planen eine Geburtstags-, Geschäfts-, Vereins oder Hochzeitsfeier im grösseren Rahmen?

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihre Feier.

Melden Sie sich bei uns. Gerne stellen wir den Anlass nach Ihren Wünschen zusammen.



SKEE. Ihr Team für eine professionelle Planung.

SKEE

SK ElektroEngineering AG
Grienbachstrasse 17 · 6300 Zug
+41 41 711 99 44 · www.sk-ee.ch



Elektroengineering
Energie und Funktionalität



Netzwerktechnik
Kommunikation und Sicherheit



Beleuchtungsplanung
Design und Technik



Kindertagesstätte
Unterlunkhofen



Mehrzweckhalle Schulhaus
Unterlunkhofen



Militärflugplatz Emmen



Holcim Schweiz AG
Zürich-Oerlikon



Industrie-/Bürogebäude

Liebe Leser:innen, liebe Musikant:innen

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu und wir blicken bereits mit grosser Vorfreude ins nächste Jahr. Als Trägerverein des 2. Inner-schweizer Musikfests in Baar am 21. bis 23. Juni 2024 stehen einige unserer Mitglieder bereits mitten in den Vorbereitungen, um ein erfolgreiches Fest zu ermöglichen.

In der Feldmusik Baar verbindet uns die Leidenschaft für die Musik und das Vereinsleben. Umso faszinierender finde ich es, wie verschieden unsere Mitglieder eigentlich sind. Wir dürfen eine breite Fächerung von Alter, Ausbildung und Beruf aufweisen und gerade dank dieser Diversität ist eine Organisation eines so grossen Anlasses überhaupt möglich. Verschiedene Gedanken und Erfahrungen finden zusammen und arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin. Ich bin überzeugt, dass gerade deswegen einem gelungenen Fest nichts mehr im Wege steht.

In dieser Ausgabe des Feldmusik Aktuell können Sie uns besser kennenlernen und über vergangene und anstehende Aktivitäten etwas erfahren.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung in jeglicher Form und freuen uns, Sie bald an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen.

Janine van Uffelen, Präsidentin Feldmusik Baar



Herausgeberin

Feldmusik Baar

Postfach

6341 Baar

Fotos

Feldmusik Baar

Redaktion

Janine Kilchör, presse@femubaar.ch

Bankverbindung

Raiffeisenbank Zug

IBAN: CH15 8080 8003 5279 8858 0

Auflage

600 Stück

Das Organisationskomitee arbeitet mit Volldampf

Silvan Meier, Marketing & Kommunikation IMF 2024

Baar ist vom 21. bis 23. Juni 2024 Austragungsort des 2. Innerschweizer Musikfests. Die wichtigsten Eckpunkte des grossen Fests sind mittlerweile bekannt.

Vor über zwei Jahren haben die Arbeiten begonnen, nun sind die Vorbereitungen so weit gediehen, dass das 2. Innerschweizer Musikfest vom 21. bis 23. Juni 2024 (IMF 2024) Konturen annimmt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Markus Maurer hat ganze Arbeit geleistet. Neben ihm sind mit Corinne (Administration) und Nicole Schumpf (Personal), Miguel Molina (Informatik), Erich Andermatt (Musik) und Eugen Erzinger (Finanzen) weitere Mitglieder der Feldmusik Baar im OK engagiert. Ergänzt wird das Team mit Leo Sylejmani (Verkehr & Sicherheit), Christof Gerig (Bauten), Dominik Röösl (Festwirtschaft), René Ricciardi (Botschafter UR/ SZ/ UW) und Silvan Meier (Marketing & Kommunikation). Unterstützt wird das OK durch zahlreiche weitere Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik. Am Fest selbst werden alle in irgendeiner Form gefordert sein.

Baar wird zur Festhütte

Das Festzentrum wird sich auf der Dorfmatthewiese befinden. Geplant sind ein grosses Festzelt mit 1500 Plätzen, eine Bar, eine Kaffeestube und weitere Verpflegungs- und Getränkestände. Die Wettspielvorträge werden im Gemeindesaal und in der Dreifachsporthalle Sternmatt 2 durchgeführt. Für die Parademusik steht die Dorfstrasse zur Verfügung. Die Baustelle vis-à-vis der Post wird bis zum IMF 2024 geräumt sein, so dass die Musikvereine ihr Können ungehindert zeigen können. Erwartet werden bis zu 60 Blasmusikvereine aus der Innerschweiz, aber auch aus dem Rest des Landes. Das IMF 2024 wird zudem zahlreiche weitere Gäste anlocken, weshalb ohne Übertreibung behauptet werden darf, dass das gesamte Dorfzentrum an drei Tagen zur grossen Festhütte mutieren wird. Dazu trägt ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm bei. Die Highlights seien an dieser Stelle bereits erwähnt: Am Freitag, 21. Juni 2024, wird unter anderen die Swiss Armed Forces Big Band das IMF

2024 mit einem Konzert am Galaabend eröffnen. Am Samstag werden Brassformationen wie Gordon Blö, die Dorfspatzen Oberägeri oder die Hopfemandli-Örgeler zu hören sein. Am Sonntag werden unter anderem die CHOMER BÄRE für einen würdigen Abschluss sorgen. Und natürlich werden zahlreiche Blasmusikvereine aufspielen.

Jetzt geht's in den Schlusspurt

Derzeit läuft die Suche nach Helferinnen und Helfer. Das OK ist dankbar, wenn möglichst viele die eine oder andere Schicht an einer Bar, am Grill, im Saaldienst oder sonst irgendwo leisten. Auf der Website www.imf2024.ch ist ein Anmeldeformular aufgeschaltet. Hochgefahren werden in diesen Wochen auch die PR-Aktivitäten. So ist das IMF 2024 seit kurzem auf Facebook und Instagram präsent. Auch die Website www.imf2024.ch wird laufend erweitert und mit Informationen ergänzt. Und nicht zuletzt sind Sponsoren gesucht. Um einen Anlass in der Grössenordnung des IMF 2024 zu stemmen, geht es nicht ohne diese Unterstützung. OK-Präsident Markus Maurer freut sich über grosse, aber auch über kleine Beiträge. Wer mithelfen will, das IMF 2024 zu einem Erfolg werden zu lassen, darf sich gerne per E-Mail bei ihm melden, praesident@imf2024.ch.

Weitere Informationen auf www.imf2024.ch



Reisebericht der 26. Schlagzeugwanderung 2023

Jerôme Heller

Am 6. Juni fand die erste, nicht von Wädi Müller geplante Schlagzeugwanderung statt. Seine Nachfolger Dominik Moos und Jerôme Heller planten eine gemütliche Wanderung vom Brunni, SZ via Zwischenmythen zum Mostelberg. Ganz nach dem Geschmack von Wädi achteten die zwei Novizen darauf, dass sicher genügend Kaffeestopps eingehalten wurden.

Via Eisenbahn und Postauto reiste die überschaubare Wandergruppe froh gelaunt zum Brunni. Am Fusse der Rückseite der imposanten Mythen ging es gleich steil aufwärts. Das Marschtempo wurde hochgehalten, denn der erste Kaffeestopp wartete bereits bei der Alp Zwüschet-Mythen. Die Perkussionisten, Tambouren und Ehrendamen staunten nicht schlecht, als die Wirtin mit randvollen Chacheli Träsch, Chrüter und Zwätschgen auf dem Tablet daherkam. Man diskutierte munter über Gott und die Welt und wanderte nach einer halben Stunde weiter Richtung Haggenegg.



Kurz vor der Haggenegg wurde das traditionelle Zmittag aus dem Rucksack eingenommen. Dieses Jahr fehlte leider die feinsäuberlich geschnittenen Gemüsestreifen unseres Fahnenträgers Hubi. Jedoch liess sich auch die leckere Gemüsebox von Sabine sehen. Mit dem Feldstecher von Wädi hatte man vom Rastplatz aus einen idealen Blick zur Felskante der kleinen Mythen. Von Auge nur als kleine bunte Punkte erkennbar, waren viele Kletterer auf der steilen Route Richtung Gipfelkreuz unterwegs. Diese mit dem Feldstecher ausfindig zu machen, war gar nicht so leicht. Und so entdeckte unser Michi noch andere interessante Dinge mit seinem Feldstecher.

Entlang den Natursteinmauern führte ein kurzer Marsch in die Haggenegg. Dort genoss die Wandergruppe in der randvollen Beiz ihr wohlverdientes Dessert. Draussen endtdeckten sie viele Rucksäcke mit Muscheln der Pilgerwandernden nach Einsiedeln.

Neben friedlich grasenden Kühen, über Stock und Stein verlief der Weg weiter zum Mostelberg. Dabei musste Wädi Müller, der dieses Gebiet wie seine Westentasche kennt, den Planungs-Novizen noch kurz den Weg weisen. So gelang die Überquerung der mehr als 370 Meter langen und knapp 60 Meter hohen Hängebrücke. Nichts für Betroffene der Höhenangst. Beim Mostelberg genoss die Wandergruppe ein Stück hopfige Heimat aus dem Glas und genoss die Tal-



fahrt mit der ersten drehbaren Gondelbahn der Welt Richtung Sattel. Nach einem Zwischenstopp im Buure-Lädeli ging es mit dem Bus zum Geissbühl, wo uns die Familie Schelbert wiederum herzlich begrüßte. Die zwei traditionellen Handlungen unter dem Quittenbaum folgten sogleich: stinkende Wanderschuhe aus, kühles Bier auf.

Anschliessend wurde auf einen gemütlichen Abend angestossen und es gab nebst feinem Baarer Hopfentropfen knackige Würste vom Grill, verschiedene Salate und verlockende Desserts. Herzlichen Dank an die Familie Schelbert für die Gastfreundschaft!

Laut Wädi war auch diese 26. Schlagzeugwanderung ein voller Erfolg. Die Novizen Moos/Heller dürfen gerne die 27. Schlagzeugwanderung im Jahr 2024 organisieren.



Vereinsausflug zur Bauernhof-Olympiade

Am 17. September reisten die Feldmusikantinnen und Feldmusikanten zum Olympiaden-Dörfli Rütihof. Nach einer stärkenden Kaffeepause versuchten sich die Musikantinnen und Musikanten in den Disziplinen Nageleinschlagen, Rasenmäherfahren, Melken, Hindernisparcour, Axtwerfen und Bullenreiten. Es war ein fröhlicher, erlebnisreicher und geselliger Anlass.





Unsere Neumitglieder

An der GV 2023 durften wir sieben Neumitglieder in der Feldmusik Baar begrüßen. Wir freuen uns, seid ihr mit dabei!

Hier ein paar Eindrücke von den Mitgliedern selbst...



Christine, Posaune; **Ulrich**, Trompete; **Sandro**, Posaune; **Thomas**, Trompete; **Vanessa**, Tambourin; **Claudia**, Querflöte; **Esther**, Trompete

"Ich bin Mitglied der Feldmusik geworden, weil ich gerne musiziere und es ist schön, dies in einem Verein gemeinsam zu machen."

"Wie in der kurzen Zeit aus unkontrollierten Stolperschritten eine solch schön anzusehende Paradenmusik mit Evolutionen abgehalten werden kann, hat mich sehr überrascht. Neben der hohen Disziplin kommt das Anstossen, Lachen und Feiern in der Feldmusik Baar nicht zu kurz."

"Ich bin Mitglied der Feldmusik geworden, weil ich Spass am Musizieren habe und das gesellige Beisammensein schätze."

"Ich fühle mich in der Feldmusik wohl und finde es toll, wie gut man in diese super Truppe aufgenommen wird."

"Ich bin Mitglied bei der Feldmusik Baar geworden, weil ich an der Fasnacht 2022 etwas labil war..., weil ich gerne mit einem tollen Haufen Menschen musiziere... und damit Beni nicht so alleine ist."

"Ich bin in der Feldmusik Baar, da mir das Musizieren und gesellschaftliche Beisammensein sehr viel Freude bereitet."

"Direkt bei und nach dem ersten Auftritt mit der Feldmusik an der Zuger Messe konnte man auch als Neumitglied alle Facetten des gemeinsamen Musizierens geniessen."



 Zuger Kantonalbank

Zuger Taktgefühl

Damit Sie musikalische Momente geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.

Die nächsten Anlässe der Feldmusik Baar

02. November Räbeliechtli-Umzug, Baar

03. Dezember Winterkonzert, Kirche St. Martin Baar

07. April Weisser Sonntag, Kirche St. Martin Baar

05. Mai Ständli Pflegeheim und Konfirmation, Baar

24. & 25. Mai Jahreskonzert, Feldmusik Baar, Gemeindesaal

21. bis 23. Juni 2. Innerschweizer Musikfest, Baar



Passivmitglied oder Sponsor werden

